



SAFE AT WORK

Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

2024

Sicherheit und Gesundheitsschutz
im Bäcker-Confiseur-Gewerbe
Modul 1



Safety First



Unfall = Zufall?

Handlungen /
Bedingungen



➤ **Unfall mit Todesfolge**

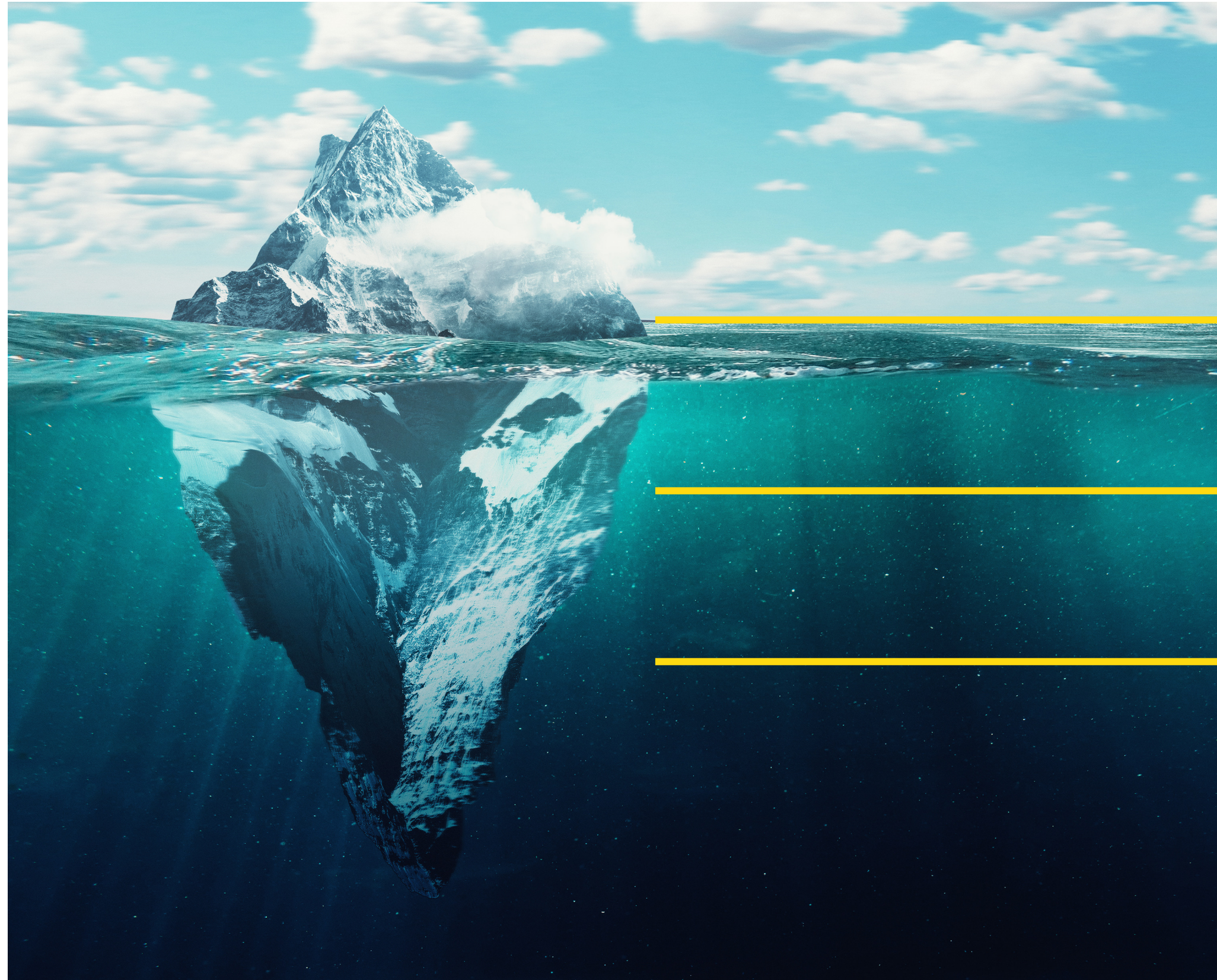
➤ **Ordentlicher Unfall**

➤ **Bagatelldfall**

Und Sie?

Wer von Ihnen hatte bei der Arbeit
schon mal einen Unfall oder einen
Beinaheunfall?

Modell «Eisberg»



1 schwerer Unfall

30 leichte Verletzungen

300 mal Sachschaden

3000 Ereignisse

Und jetzt?

Was kann ich konkret tun?

In unserem Betrieb gilt:

STOPP BEI GEFAHR



GEFAHR BEHEBEN



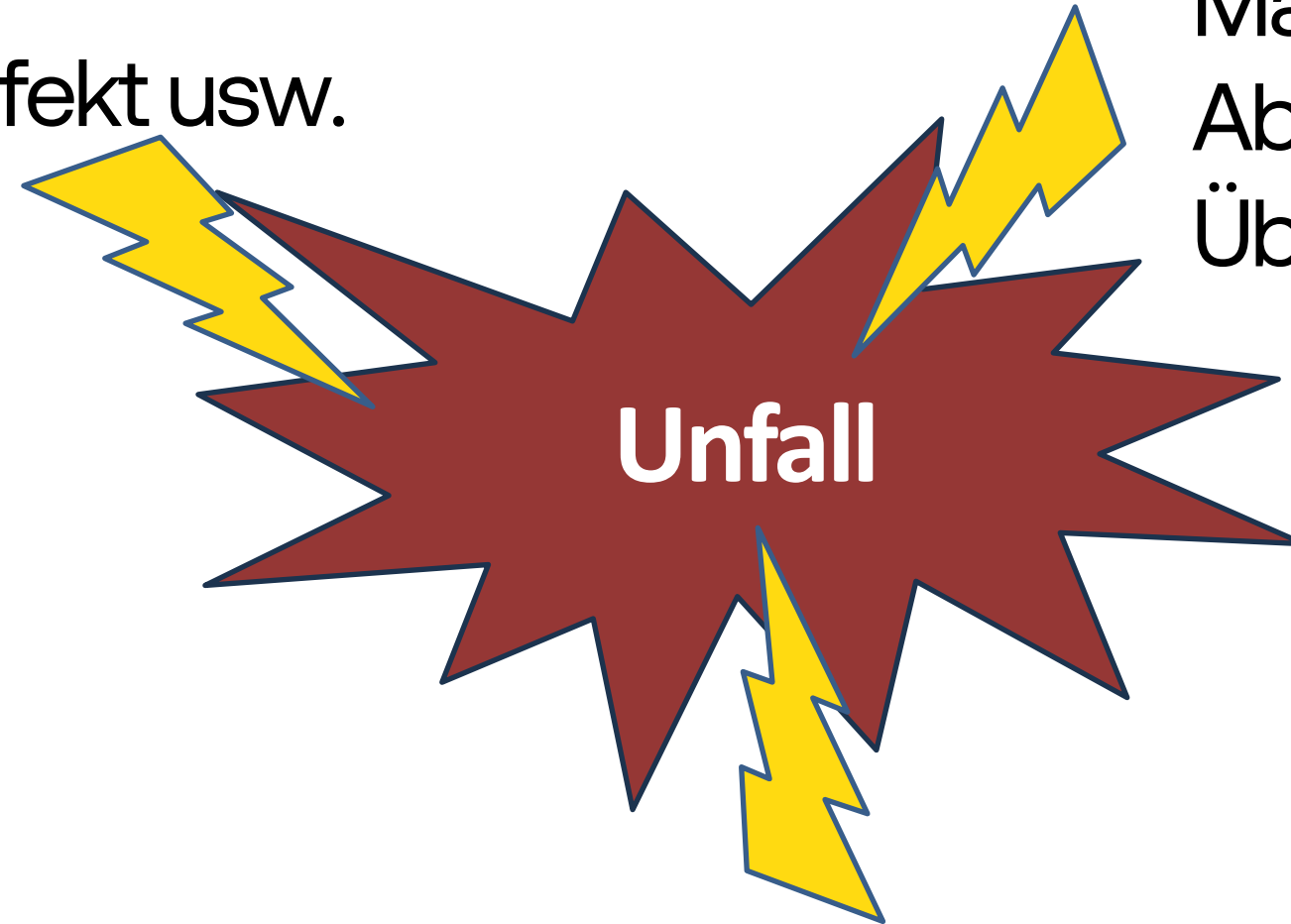
WEITERARBEITEN



Unfallursachen

Technik:
Gefahrstelle, Defekt usw.

Person:
Mangelnde Sorgfalt,
Ablenkung,
Übermüdung



Arbeitsorganisation:
Eile, Zeitnot, Überlastung, fehlende
Anweisungen, fehlende Kontrolle

Unfallverhütung nach STOP

Das STOP-Prinzip

- S** **Substitution (Ersatz)**
→ Schädliche/beschwerliche Arbeitsmittel/-verfahren durch weniger schädliche/beschwerliche ersetzen
z.B. aggressive Reinigungsmittel ersetzen, Mehlsilo einsetzen, etc.
- T** **Technische Massnahmen (Hilfsmittel)**
→ Schutzhauben an den Maschinen, geschlossene Systeme, gute Lüftung, Handhubwagen, Rollis, Sackkarren, Flurförderzeug, Kran, Hubtische, Lifte etc.
- O** **Organisatorische Massnahmen**
→ Arbeitsanweisungen, Schulung der Mitarbeitenden, Vermeidung von Zeitdruck, Jobrotation, mehr Pausen zur Erholung, weitere Personen einsetzen, kleinere Verpackungseinheiten, etc.
- P** **Personenbezogene Massnahmen**
→ Schutzbrille und -handschuhe, rutschfeste Schuhe tragen, Korrekt angewendete Arbeitstechnik, körperliche Fitness etc.

Und jetzt?

Was kann ich im Betrieb konkret tun?

Weitere Hilfsmittel: «Unfall – kein Zufall!»
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bäcker-Confiseur-Gewerbe
EKAS-Bestellnummer 6207.d



safeatwork.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch